



# Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

**Vereinsanschrift:** 2340 Mödling, Grutschgasse 2, Telefon: 02236/41534, Mail: info@verein1877.at, www.verein1877.at  
 Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung: Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerstraße  
 Bankverbindung: IBAN: AT91 3225 0000 0072 0912 - BIC: RNLNATWWGTD

## Einladung zur Hauptversammlung 2015

*Samstag, den 10. Oktober 2015  
um 15.00 Uhr auf der Krausten Linde*

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmanns
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2014 durch den Kassier
4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2016
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Allfälliges

Sollte um diese Zeit die Mindestanzahl von 40 Mitgliedern nicht anwesend sein, findet um 15.30 Uhr eine neuerliche Hauptversammlung mit gleichen Tagesordnungspunkten statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist. Mitgliederanträge müssen acht Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Vorstand eingebracht werden. Gehbehinderten Mitgliedern steht um 14 Uhr eine Mitfahrgelegenheit beim Brunnen vor dem Parkplatz Prießnitztal zur Verfügung. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich Ihr Obmann Karl Burg.



**Hinweis:**  
Herzlich Willkommen sind auch Freunde und künftige Vereinsmitglieder!

### Mitgliederehrung

Im Rahmen der Hauptversammlung werden wieder unsere langjährigen Mitglieder geehrt! Wir gratulieren den Jubilaren, danken für die langjährige Treue und würden uns freuen die Ehrenabzeichen persönlich im Rahmen der Generalversammlung überreichen zu dürfen.

Mit dem „**Silbernen Vereinsabzeichen**“ für die 25-jährige Mitgliedschaft werden geehrt:  
Ing. Alfred Schöfberger, Anneliese Schöfberger, Heidrun Hajostek

Mit dem „**Goldenen Vereinsabzeichen**“ für die 35-jährige Mitgliedschaft werden geehrt:  
Irmtraut Casari, Dr. Kurt Casari, Dipl. Ing. Ingrid Haderer, Oswald Kubicek



DI Matthias Baar, Kassier

## Rechnungsabschluss 2014

Investitionen, Versicherungsprämien und Kreditrückzahlungen waren die wichtigsten Punkte des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2014.

Alle finanziellen Belastungen dieses Jahres wurden von einem Vorhaben geprägt, der Dachsanierung des Anningerhauses.

Die Einnahmen des Jahres 2014 betragen € 146.370,40, die Ausgaben € 160.832,07. Das ergibt einen Abgang von € 14.461,67.

Nur Dank der großartigen Unterstützung der Gemeinden Gaaden, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hinterbrühl, Mödling und Wiener Neudorf, sowie eines privaten großzügigen Spenders konnten wir diese finanzielle Riesenlast bewältigen.

Mein Dank gilt aber auch allen Mitgliedern, die ebenso fleißig gespendet haben.

### Einnahmen:

- Mitgliedsbeiträge und Spenden € 7.305,63
- Pacht der Schutzhäuser € 19.956,33
- Hüttenblocks € 2.523,62
- Subventionen € 111.974,00

### Ausgaben:

Investitionen und Reparaturen:

- Anningerhaus € 132.261,13
- Krauste Linde € 8.632,20
- Kreditrückzahlung € 5.304,-
- Versicherungsprämien € 7.481,16

Weiters wären noch:

Trinkwasser und Abwasserprüfungen, Steuern, Porti, Pachtabgaben und sonstige Abgaben.

Der Verein hat auch im Jahre 2014 seine statutarischen Aufgaben erfüllt und wird auch in Zukunft zum Wohle der Bevölkerung tätig sein.



## Großer Andrang beim Anningerkirtag

Fast 500 Besucher kamen bei strahlendem Sonnenschein am letzten Sonntag im Mai zum traditionellen Anningerkirtag, der dieses Jahr unter der Patronanz der Stadtgemeinde Mödling stattfand. Nach einem bestens besuchten Vormittag am Anningerhaus mit Feldmesse und Frühschoppen mit der Blasmusik Mödling, ging es ab 14 Uhr weiter auf der Krausten Linde. Bis auf den letzten Platz war der Gastgarten gefüllt. Während beim Bieranstich mit Mödlings Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Amtskollege Rainer Schramm aus Gaaden die Erwachsenen auf ihre Kosten kamen, amüsierten sich die Kinder beim Dosenwerfen und am Schießstand. Tolle Preise gab es beim Anningerkirtag-Gewinnspiel und einige Wanderer zogen mit gut gefüllten Präsentkörben Richtung Tal. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Wiener Neudorfer Tanzlmusi.



## Mitgliedsbeitrag 2016

Dieser beträgt weiterhin € 10,- für Hauptmitglieder (dzt. Stand: 428 Mitglieder). Zu Erwähnen ist der Kontowechsel von der Volksbank zur RAIKA. Die Werbeabgabe für alle Mitglieder Alpiner Vereine an den Verband Alpiner Vereine Österreichs von € 0,55 wird aus dem Mitgliedsbeitrag getragen. Bei Abweichungen oder Änderungen Ihrer Anschrift bitten wir um Information an den Verein unter 02236/864340 oder [info@verein1877.at](mailto:info@verein1877.at).





Karl Burg, Obmann

## Bericht des Obmanns

Ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Das Dach des Anningerhauses wurde neu eingedeckt, die Arbeiten konnten noch vor dem Winter fertiggestellt werden. Ich möchte mich nochmals bei unserem großzügigen Sponsor der Firma Wedl-Kogler GmbH, welche uns das Gerüst kostenlos zur Verfügung gestellt hat, bedanken. Ebenso bei unseren Anningergemeinden, insbesondere bei Herrn Vizebürgermeister KR Ferdinand Rubel, der mit den Gemeinden die Finanzierung zustande gebracht hat. Im Dezember kam es zu einem großen Eisbruch im Gipfelgebiet des Anningers, die Bäume brachen im oberen Bereich ab, gebrochene Äste verlegten die Gehwege. Die Aufräumarbeiten dauern bis jetzt noch an. Die Gemeinden Mödling und Gaaden als auch das Gut Drasche Wartinberg kamen uns dankenswerterweise zu Hilfe, aber auch einige Vorstandsmitglieder legten bei der Aufarbeitung der Bruchschäden selbst Hand an. Auch Renovierungen an der Wilhemswarte konnten vorgenommen werden. Bei der Quelle, die der Wasserversorgung der Krausten Linde dient, wurde ein Schwimmerventil eingebaut, das den Lufteintritt in die Versorgungsleitung dauerhaft verhindert. So sollte es zu keinen Störungen mehr bei der Wasserversorgung unseres Schutzhauses kommen.



## Das haben wir vor

Als nächstes stehen Anstreicherarbeiten an der „Krausten Linde“ an, sowie der Einbau eines Absperrventils im Eschenbrunnen.

Ich möchte mich noch bei meinen Vorstandskollegen für die rege Mitarbeit bedanken, ich sehe es als nicht selbstverständlich an, dass wirklich jeder bei der Vereinsarbeit mithilft.

Euer Karl Burg



## Aktueller Vereinsvorstand

<b>Obmann:</b>	Karl Burg
<b>Obmann/Stv.:</b>	Rfgk.Mstr. Ralf Wedl (Hüttenwart)
<b>2.Obmann/Stv.:</b>	Arch. DI Martina Podivin
<b>Kassier:</b>	HofR DI Matthias Baar
<b>Kassier/Stv.:</b>	Klaus Percig
<b>Schriftführer:</b>	Ing. Herbert Feigl
<b>Schriftführer Stv.:</b>	RA Mag. Peter M. Wolf
<b>Kassaprüfer:</b>	Dir. KR Ferdinand Rubel Waltraud Burger
<b>Ehernobmänner:</b>	BR DI Arch. Hans Podivin Sen. DI Alfred Freunschlag

## Lesung: Die Freisinger

Im Rahmen der Hauptversammlung werden Auszüge aus dem Buches ‚Die Freisinger‘ gelesen.



Dieser Roman von Franz Schnitzer, wo es um die schicksalshaften Jahre von Reben & Leben zur Zeit der Jahrhundertwende geht, wurde bereits im Jahr 1947 veröffentlicht und erscheint nun in einer Neuauflage. Die Betreiber der Neu-Erscheinung Lilly Habenauer, Hedwig Schnitzer-Voget und Rudolf Pansky lesen Auszüge mit einer Beziehung zu Gumpoldskirchen und dem Anninger. Das historische Familiendrama gibt Einblick in die Geschichte zur Zeit der Industrialisierung.

# DREIDÄRRISCHEN-HÖHLE

## Tropfsteinhöhle

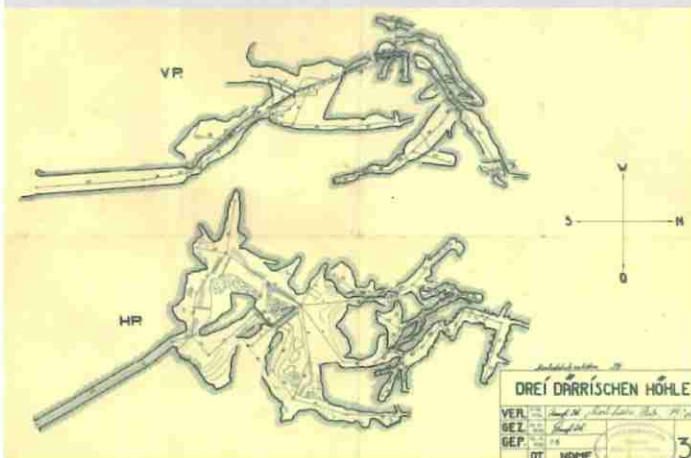
Nach einem medialen Aufruf, der alte Bilder und Unterlagen vom Anninger betraf, meldete sich Klaus Wagner, der Enkel von Franz Pachmann, dem Erschließer der ‚Dreidärrischen Höhle‘ und Erbauer des Gasthauses ‚Bergheim‘, und übergab dem Verein einige interessante Dokumente.

Die Dreidärrischen-Höhle am Anninger, auch Siebenbrunnentalhöhle genannt, befindet sich im Siebengbrunnengraben, am Osthang des Anningers, der sich von Gumpoldskirchen hinaufzieht. Mit einer Ganglänge von ca. 230 m und einem Höhenunterschied von 19 m ist sie die größte Höhle des Wienerwaldes.



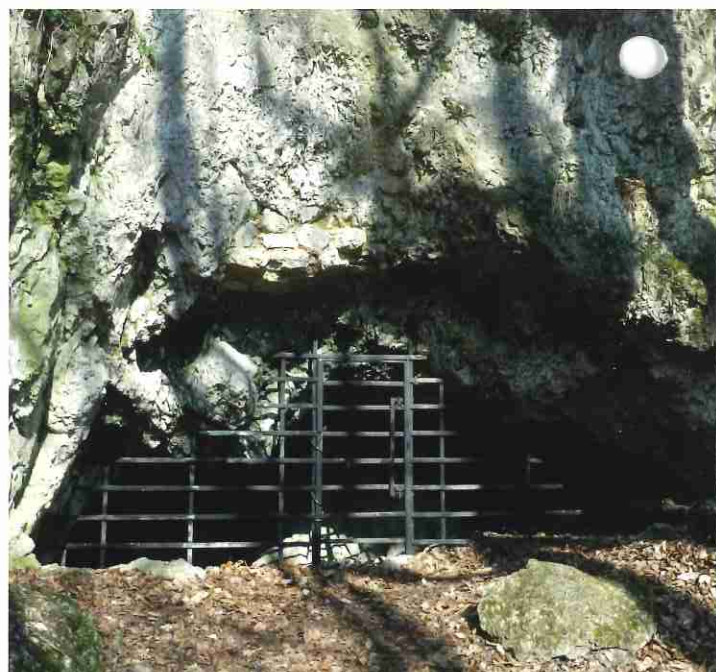
## Gastwirtschaft ‚Bergheim‘

Bereits in den 1920er Jahren begann Franz Pachmann, übrigens der erste Höhlenführer Österreichs, das Bergheim zu einer Gastwirtschaft und die Höhle als Tropfsteinhöhle auszubauen, um Führungen anzubieten. Das architektonisch interessante Bergheim lag gleich in Nähe des Höhleneinganges auf 520m Seehöhe und war damals ein beliebtes Ausflugsziel. Von 1927 bis 1935 wurde es von Pächterin Zdenka Pachmann geführt, dann allerdings mangels Rentabilität geschlossen. Bereits zu Beginn des zweiten Weltkriegs bestand nur noch wenig öffentliches Interesse an der Höhle und somit blieben auch die Gäste für das Bergheim aus. Nach dem zweiten Weltkrieg fiel es dann einem Brand zum Opfer.



Der Name der Dreidärrischen-Höhle kommt aus der Vermutung, dass die drei oberhalb des Höhleneinganges bizarr aufragenden Felsen versteinerten Menschen ähnlich sehen, die der Sage nach ‚därrisch‘ (taub) sind und, dass die Felswand um die Höhle angeblich kein Echo hergibt.

Seit dem Jahr 2000 ist die Höhle versperrt. Robert Winkler als Höhlenpächter sorgt für den ökologischen Schutz und macht auch nach telefonischer Anmeldung Höhlenführungen. Kontakt unter Telefon 0699 - 152 72 66.



## Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“, für den Inhalt verantwortlich: Obmann Karl Burg, Grutschgasse 2, 2340 Mödling, Redaktion: Karl Burg.

Mail: k.burg@burgversicherungen.at - Grafik/Design: PoltConsultik, Sylvia Polt MA, www.poltconsultik.at